

Von jetzt auf gleich will Dein Hund nicht mehr spielen. Eventuell blutet Dein Hund und verliert viel Speichel. Dein Hund wischt ständig mit der Pfote an seinem Maul und versucht die Splitter zu entfernen.

Diese Erste-Hilfe-Maßnahmen kannst Du ergreifen:

Steckt ein Splitter im Zahnfleisch oder zwischen den Zähnen, kannst Du versuchen die Splitter vorsichtig zu entfernen. Eine ruhige sowie bestimmte Art und Stimme hilft Deinem Hund sich zu beruhigen.

Beim Entfernen aus dem Maul, kann es vorkommen, dass Dein Hund Dich beißt. Daher ist es besser, wenn Du eine andere Bezugsperson zur Hilfe bittest. Eine Person kann das Maul aufheben und die andere Person zieht den Splitter raus.

Ist die Wunde tief oder blutet sie stark solltest Du zum Tierarzt gehen. Auch wenn ein Splitter hinten im Rachen steckt, wird Dein Hund Dich das nicht herausholen lassen.

Diese vorbeugenden Maßnahmen kannst Du treffen:

Übe mit Deinem Hund den „Ernstfall“. Dein Hund sollte sich von Dir ins Maul fassen lassen. Beim Spielen darauf achten, dass Dein Hund nur mit morschen, leicht brechenden Stöcken spielt. Spitze, dünne und harte Stöcke führen eher zu Verletzungen im Maul.

5. Durchfall



Unbehandelter starker Durchfall kann lebensbedrohlich sein und zum Tod führen. Gerade schwache Hunde (Welpen, Senioren, kranke Hunde) sind gefährdet, wenn der Durchfall stark ist oder länger andauert.

Welcher Hund ist gefährdet?

Gerade junge Welpen sollten gegen Parvovirose geimpft sein. Parvoviren verursachen starken Durchfall. Aber auch geimpfte Hunde können daran erkranken.

Ein junger Hund ist noch unsicher und wenn es Neues zu erleben gibt, wie der Besuch bei Verwandten, Urlaub oder Autofahren kann danach Durchfall auftreten. Auch ein Umzug von Haus A zu Haus B oder von Besitzer X zu Besitzer Y versucht Durchfall beim Hund. Auch das falsche Fressen oder eine Futterumstellung kann die Ursache sein.

Welche Anzeichen sind typisch?

Kein fester Stuhlgang. Meistens ist der Durchfall nach ein paar Stunden oder einem Tag wieder weg. Sollte der Stuhl sehr wässrig und/oder auch blutig sein, dann gehe schleunigst zum Arzt mit Deinem Hund.

Heftiger Durchfall wird oft durch Erbrechen begleitet. Dein Hund wird dann immer matter und kann sich fast nicht mehr auf den Beinen halten.

Diese Erste-Hilfe-Maßnahmen kannst Du ergreifen:

Sorge für ausreichende Wasserzufuhr. Viele Hunde möchten nichts trinken, wenn es ihnen schlecht geht. Liebt Dein Hund Wasser? Perfekt, dann animiere ihn z. B. durch einen Wasserschlauch zum Trinken.

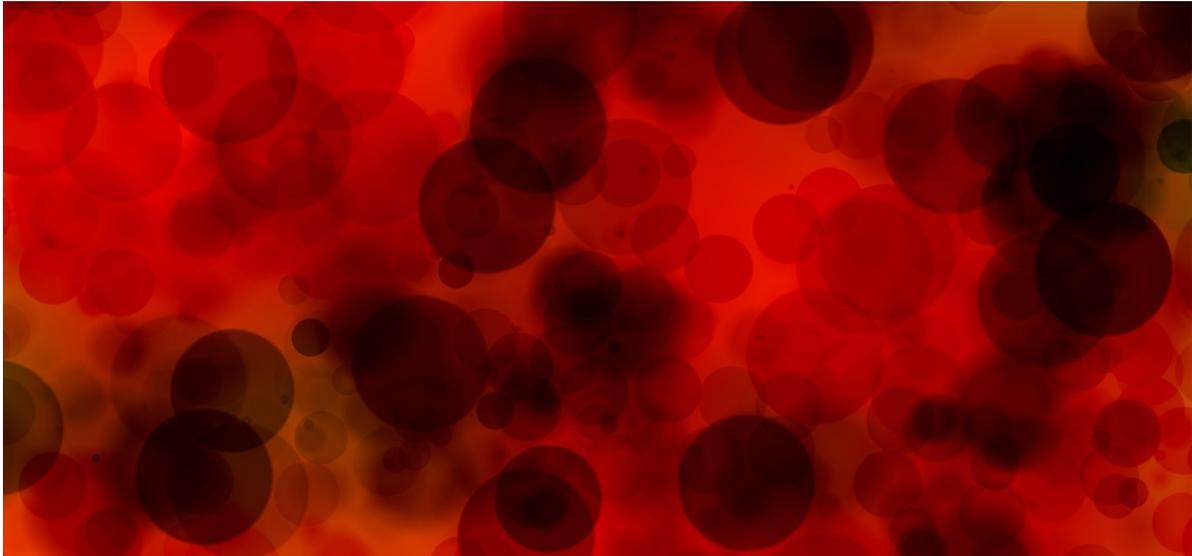
Hilft alles nichts, dann ist eine Infusion durch einen Tierarzt ein gutes Mittel. Dein Hund darf dabei aber nicht auskühlen. Je nach Krankheitsbild muss Dein Hund für ein paar Stunden, über Nacht oder für ein paar Tage in der Tierklinik bleiben.

Diese vorbeugenden Maßnahmen kannst Du treffen:

Lasse Deinen Hund nichts vom Boden fressen, vermeide zu starke Aufregung. Übe unbekannte Situationen mit Deinem Hund, gehe nur für ein paar Stunden zu Bekannten, die Dein Hund noch nicht kennt. Mit der Zeit wird sich Dein Hund daran gewöhnt haben.

Hundewelpen sollten gegen Parvovirose geimpft werden. Sprich am besten mit Deinem Tierarzt über die Impfmöglichkeiten. Sind Welpen dran erkrankt, sind Sauberkeit und Desinfektionsmaßnahmen sehr wichtig.

6. Starke Blutung



Starke Blutungen können schnell lebensgefährlich werden. Du solltest daher die Blutung umgehend stillen, gerade wenn eine Arterie verletzt ist.

Welcher Hund ist gefährdet?

Bei einem Autounfall oder wenn Dein Hund angefahren wurde, sind starke Blutungen keine Seltenheit. Hat Dein Hund sich geschnitten, wurde er angeschossen oder von einem anderen Tier gebissen treten häufig Wunden mit starker Blutung auf.

Hat Dein Hund eine Gerinnungsstörung ist erhöhte Vorsicht geboten. Gerade bei diesen Hunden können spontane Blutungen aus der Nase auftreten.

Welche Anzeichen sind typisch?

Äußere Verletzungen fallen leichter auf, als innere Verletzungen. Humpelt Dein Hund oder winselt er? Dann solltest Du ihn äußerlich nach Wunden absuchen.

Innere Blutungen sind sehr gefährlich, oftmals ist Dein Hund blasser, apathisch oder sein Kreislauf macht nicht mehr mit. Bei einem Kreislaufschock hat Dein Hund kalte Beine, einen rasenden

Puls oder das Zahnfleisch färbt sich nach einem Druck nur langsam wieder rot.

Gerinnungsstörungen lassen sich durch Bluttests durch den Tierarzt diagnostizieren.

Diese Erste-Hilfe-Maßnahmen kannst Du ergreifen:

Kleinere Blutungen stillen sich meistens von selbst.

Größere oder heftigere Blutungen müssen mittels Druckverbands gestillt werden. Gerade Blutungen einer Arterie sind gefährlich. Dabei strömt das Blut pulsierend hervor. Im Notfall kann auch ein verletztes Bein abgebunden werden. Dein Hund sollte bei einer starken Blutung schnellstmöglich zum Tierarzt gebracht werden.

Diese vorbeugenden Maßnahmen kannst Du treffen:

Neigt Dein Hund zu stärkerem Bluten oder verletzt er sich immer wieder, sollten gefährliche Situationen gemieden werden. Hilfreich ist es, wenn der Hund angeleint bleibt. Gerade junge Hunde und Welpen sind sehr stürmisch und können sich durch ihr tollpatschiges Verhalten verletzen.